

# MUSIK FEST ION

20. & 21. JUNI · THE KING'S SINGERS

---

**SA · 20. JUNI &  
SO · 21. JUNI 2026**

19 Uhr · St. Egidien

**THE KING'S SINGERS**

---

## AUSFÜHRENDE

### THE KING'S SINGERS

Countertenor Peter Hicks  
Edward Button  
Tenor Julian Gregory  
Bariton Joseph Edwards  
Bass Nick Ashby



Das Konzert wird für BR Klassik aufgezeichnet.  
Sendetermin: 8. Juli, 18:03 Uhr

---

**MEHR ZUM KONZERT** Künstler:innen-Biografien & Hintergründe in der „digitalen Konzertmappe“ unter [musikfest-ion.de](https://musikfest-ion.de)

---

**NACH DEM KONZERT** kommt die Zugabe.  
Informationen dazu auf der Rückseite.

---

## PROGRAMM

WILLIAM BYRD (1540-1623)

### LAUDIBUS IN SANCTIS

## THE GOLDEN RENAISSANCE

THOMAS TALLIS (1505-1585)

### MISERERE MEI DEUS

WILLIAM BYRD

### MAGNIFICAT (aus dem *Dorian Service*)

THOMAS TALLIS

### YE LOVE ME

CLAUDIO MONTEVERDI (1567-1643)

### SI CH'IO VORREI MORIRE

## THE FRENCH CONNECTION

CLAUDE DEBUSSY (1862-1918)

### TROIS CHANSONS

- 1 Dieu! Qu'il la fait bon regarder
- 2 Quand j'ay ouy le tabourin
- 3 Yver, vous n'estes qu'un villain

HILDEGARD VON BINGEN (1098-1179)

### O EUCHARI

## TRIBUTE TO AMERICANA

RANDY NEWMAN (\*1943), Arr. Simon Carrington (\*1942)

### SHORT PEOPLE

JAMES TAYLOR (\*1948), Arr. Simon Carrington

### THAT LONESOME ROAD

HARRY DIXON LOES (1892-1965), Arr. Stacey V. Gibbs (\*1962)

### THIS LITTLE LIGHT

— Pause —

## OLD ROMANTICS

MAURICE RAVEL (1875-1937)

### RONDE

FANNY MENDELSSOHN (1805-1847)

### ABENDLICH SCHON RAUSCHT DER WALD

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

### HEBE DEINE AUGEN AUF

FRANCIS POULENC (1899-1963)

### PILONS L'ORGE

## A SELECTION OF CLOSE HARMONY FAVOURITES

*Auf Ansage*

---

## WERKTEXTE & ÜBERSETZUNGEN

WILLIAM BYRD

### LAUDIBUS IN SANCTIS

Laudibus in sanctis Dominum  
celebrate supremum,  
Firmamenta sonent inclita facta Dei.  
Inclita facta Dei cantate, sacraque  
potentis  
Voce potestatem saepe sonate manus.  
Magnificum Domini cantet tuba  
martia nomen,  
Pieria Domino concelebrate lira.  
Laude Dei, resonent resonantia  
tympana summi,  
Alta sacri resonent organa laude Dei.  
Hunc arguta canant tenui psalteria  
corda,  
Hunc agili laudet laeta chorea pede.  
Concava divinas effundant cymbala  
laudes,  
Cymbala dulci sona laude repleta Dei,  
Omne quod aetheris in mundo vescitur  
auris,  
Halleluia canat, tempus in omne Deo

*Preiset den Höchsten in seinen heiligen  
Räumen,  
lasst die Himmel klingen von den großen  
Taten Gottes.  
Besingt die großen Taten Gottes,  
und lasst die Macht seiner Hand immer  
wieder erklingen.  
Den herrlichen Namen des Herrn rufe die  
kriegerische Trompete,  
die Leier feiere ihn im Einklang der  
Künste.  
Zum Lob Gottes erklingen die schallenden  
Pauken,  
hoch auf tönen die Orgeln im heiligen  
Preis.  
Ihn besingen die fein gestimmten Saiten  
des Psalters,  
ihn preist der leichte Schritt des Tanzes.  
Die gewölbten Zimbeln lassen göttliches  
Lob ausströmen,  
Zimbeln, erfüllt vom süßen Klang des  
Gotteslobs.  
Alles, was im Raum der Welt Atem hat  
und hört,  
singe Halleluja – zu aller Zeit Gott.*

THOMAS TALLIS

### MISERERE MEI DEUS

Miserere mei, Deus, secundum  
magnam misericordiam tuam;  
Et secundum multitudinem  
miserationum tuarum, dele iniquitatem  
meam.

*Erbarme dich meiner, Gott, nach deiner  
großen Barmherzigkeit; und nach der  
Fülle deines Erbarmens tilge meine  
Schuld.*

WILLIAM BYRD  
**MAGNIFICAT**

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo,  
quia respexit humilitatem ancillae suae; ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.  
Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius, et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum.  
Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui, deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles, Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.  
Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae, sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.  
Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto, sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in Saecula saeculorum.  
Amen.

THOMAS TALLIS  
**IF YE LOVE ME**

If ye love me, keep my commandments.  
And I will pray the Father, and he shall give you another comforter, that he may abide with you forever; even the spirit of truth.

*Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn Großes hat an mir getan, der mächtig ist, und heilig ist sein Name. Sein Erbarmen gilt von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.  
Er übt Macht mit seinem Arm, zerstreut, die hochmütig sind im Denken ihres Herzens; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gutem, und die Reichen lässt er leer ausgehen.  
Er nimmt sich Israels, seines Knechtes, an, gedenkend seiner Barmherzigkeit, wie er es verheißen hat unseren Vätern, Abraham und seinem Geschlecht auf ewig. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.*

*Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote.  
Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibe in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit.*

CLAUDIO MONTEVERDI  
**SI CH'IO VORREI MORIRE**

Si, ch'io vorrei morire.  
Hora ch'io bacio amore,  
La bella bocca del mio amato core.  
Ahi, car'e dolce lingua,  
Datemi tant'humore  
che di dolcezz'in questo sen  
m'estingua.  
Ahi, vita mia  
A questo bianco seno.  
Deh! Stringetemi finch'io venga meno,  
A questo bianco seno.  
Ahi bocca,  
Ahi baci,  
Ahi lingua,  
Ahi, lingua torn'a dire.  
Si, ch'io vorrei morire.

*Ja, ich möchte sterben.  
Jetzt, da ich küsse, o Liebe,  
Den schönen Mund meines geliebten Herzens.  
Ach, teure, süße Zunge,  
Schenke mir so viel von dir,  
Dass ich an dieser Süße in meiner Brust vergehe.  
Ach, mein Leben,  
An dieser weißen Brust.  
Ach, haltet mich fest, bis ich vergehe,  
An dieser weißen Brust.  
Ach Mund,  
Ach Küsse,  
Ach Zunge,  
Ach, Zunge, sprich es noch einmal:  
Ja, ich möchte sterben.*

CLAUDE DEBUSSY  
**TROIS CHANSONS**

**1 Dieu! qu'il la fait bon regarder**

Dieu! qu'il la fait bon regarder,  
La gracieuse bonne et belle;  
Pour les grans biens que sont en elle,  
Chascun est prest de la louer.  
Qui se pourroit d'elle lasser?  
Tousjours sa beauté renouvelle.  
Dieu! qu'il la fait bon regarder,  
La gracieuse bonne et belle!  
Par de ça, ne de là, la mer,  
Ne scay dame, ne damoiselle  
Qui soit en tous biens parfaits telle!  
C'est un songe d'y penser.  
Dieu! qu'il la fait bon regarder!

*Gott, wie schön ist sie zu schauen,  
Die Anmutige, Gute und Schöne;  
Für all die großen Gaben, die in ihr sind,  
Ist jeder bereit, sie zu preisen.  
Wer könnte ihrer je müde werden?  
Immer erneuert sich ihre Schönheit.  
Gott, wie schön ist sie zu schauen,  
Die Anmutige, Gute und Schöne!  
Weder diesseits noch jenseits des Meeres  
Weiß ich eine Dame, kein Fräulein,  
Die in allem so vollkommen wäre.  
Es ist wie ein Traum, daran zu denken.  
Gott, wie schön ist sie zu schauen!*

## 2 Quant j'ai ouy le tabourin

Quant j'ai ouy le tabourin  
Sonner pour s'en aller au may,  
En mon lit n'en ay fait affray  
Ne levé mon chef du coissin;  
En disant: il est trop matin,  
Ung peu je me rendormiray,  
Quant j'ai ouy le tabourin  
Sonner pour s'en aller au may.  
Jeunes gens partent leur butin;  
De Nonchaloir m'acointeray,  
A lui je m'abutineray;  
Trouvé l'ay plus prochain voisin,  
Quant j'ai ouy le tabourin!

## 3 Yver, vous n'estes qu'un villain

Yver, vous n'estes qu'un villain;  
Esté est plaisant et gentil,  
En tesmoing de May et d'Avril  
Qui l'accompaignent soir et main.

Esté revest champs, bois et fleurs,  
De sa livrée de verdure  
Et de maintes autres couleurs,  
Par l'ordonnance de Nature.

Mais vous, Yver, trop estes plain  
De nège, vent, pluye et grézil;  
On vous deust banir en éxil.  
Sans point flater, je parle plain.

Yver, vous n'estes qu'un villain!

*Als ich das Tamburin hörte,  
Das zum Aufbruch in den Mai erklang,  
Hat es mich im Bett nicht erschreckt,  
Noch hob ich mein Haupt vom Kissen;  
Und ich sagte: Es ist noch zu früh,  
Ein wenig will ich weiterschlafen,  
Als ich das Tamburin hörte,  
Das zum Aufbruch in den Mai erklang.  
Die jungen Leute ziehen fort zu ihrem  
Vergnüßen;  
Ich will mich mit der Sorglosigkeit  
verbünden,  
Ihr will ich mich ganz ergeben;  
Ich habe sie als nächste Nachbarin  
gefunden,  
Als ich das Tamburin hörte.*

*Winter, du bist nichts als ein Grobian;  
Der Sommer ist lieblich und mild,  
Davon zeugen Mai und April,  
Die ihn begleiten früh und spät.*

*Der Sommer kleidet Felder, Wälder und  
Blumen  
In sein Gewand aus Grün  
Und in vielerlei Farben,  
Nach der Ordnung der Natur.*

*Doch du, Winter, bist allzu voll  
Von Schnee, Wind, Regen und Hagel;  
Man sollte dich ins Exil verbannen.  
Ohne zu schmeicheln spreche ich offen.*

*Winter, du bist nichts als ein Grobian!*

## HILDEGARD VON BINGEN

### O EUCHARI

O Euchari, in leta via ambulasti ubi  
cum Filio Dei mansisti, illum tangendo  
et miracula eius que fecit vivendo  
per os tuum Ecclesia ruminat vetus  
et novum vinum, videlicet poculum  
sanctitatis. Nunc in tua clara voce  
Filium Dei ora pro hac turba, ne in  
cerimoniis Dei deficiat, sed ut vivens  
holocaustum ante altare Dei fiat.

## RANDY NEWMAN

### SHORT PEOPLE

Short people got no reason  
Short people got no reason  
Short people got no reason  
To live  
They got little hands  
And little eyes  
And they walk around  
Tellin' great big lies  
They got little noses  
And tiny little teeth  
They wear platform shoes  
On their nasty little feet  
Well, I don't want no short people  
Don't want no short people  
Don't want no short people  
'Round here  
Short people are just the same  
As you and I  
(A fool such as I)  
All men are brothers  
Until the day they die

*O Eucharius, du bist auf freudigem Weg  
gewandelt, wo du beim Sohn Gottes  
verweiltest, ihn berührend und seine  
Wunder erfahrend; was er wirkte, das  
bewegt die Kirche durch deinen Mund, sie  
verkostet alten und neuen Wein, den Kelch  
der Heiligkeit. Nun bitte in deiner klaren  
Stimme den Sohn Gottes für diese Schar,  
dass sie in den Ordnungen Gottes nicht  
ermüde, sondern als lebendiges Opfer vor  
dem Altar Gottes bestehe.*

*Kleine Leute haben keinen Grund,  
Kleine Leute haben keinen Grund,  
Kleine Leute haben keinen Grund  
Zu leben.  
Sie haben kleine Hände  
Und kleine Augen,  
Und laufen herum  
Und erzählen riesengroße Lügen.  
Sie haben kleine Nasen  
Und winzige kleine Zähne,  
Sie tragen Plateauschuhe  
An ihren hässlichen kleinen Füßen.  
Nun, ich will keine kleinen Leute,  
Will keine kleinen Leute,  
Will keine kleinen Leute  
Hier in meiner Nähe.  
Kleine Leute sind doch ganz genau  
Wie du und ich  
(Ein Narr wie ich)  
Alle Menschen sind Brüder  
Bis zu ihrem Tod*

(It's a wonderful world)  
 Short people got nobody  
 Short people got nobody  
 Short people got nobody  
 To love  
 They got little baby legs  
 And they stand so low  
 You got to pick ,em up  
 Just to say hello  
 They got little cars  
 That got beep, beep, beep  
 They got little voices  
 Goin' peep, peep, peep  
 They got grubby little fingers  
 And dirty little minds  
 They're gonna get you every time  
 Well, I don't want no short people  
 Don't want no short people  
 Don't want no short people  
 'Round here

JAMES TAYLOR

### THAT LONESOME ROAD

Walk down that lonesome road  
 All by yourself  
 Don't turn your head  
 Back over your shoulder  
 And only stop to rest yourself  
 When the silver moon  
 Is shining high above the trees  
 If I had stopped to listen once or twice  
 If I had closed my mouth and opened  
 my eyes  
 If I had cooled my head and warmed  
 my heart  
 I'd not be on this road tonight  
 Carry on

*(Es ist eine wunderbare Welt)*  
*Kleine Leute haben niemanden,*  
*Kleine Leute haben niemanden,*  
*Kleine Leute haben niemanden,*  
*Der sie liebt.*  
*Sie haben kleine Babybeine*  
*Und stehen so tief,*  
*Man muss sie hochheben,*  
*Um überhaupt Hallo zu sagen.*  
*Sie haben kleine Autos*  
*Die machen „piep, piep, piep“,*  
*Sie haben kleine Stimmen*  
*Die gehen „pips, pips, pips“.*  
*Sie haben schmutzige kleine Finger*  
*Und dreckige kleine Gedanken,*  
*Sie kriegen dich jedes Mal.*  
*Nun, ich will keine kleinen Leute,*  
*Will keine kleinen Leute,*  
*Will keine kleinen Leute*  
*Hier in meiner Nähe.*

*Geh diesen einsamen Weg*  
*Ganz für dich allein.*  
*Dreh deinen Kopf nicht*  
*Noch einmal zurück über die Schulter.*  
*Und halte nur an, um auszuruhen,*  
*Wenn der silberne Mond*  
*Hoch über den Bäumen steht.*  
*Hätte ich ein- oder zweimal innegehalten*  
*und zugehört,*  
*Hätte ich geschwiegen und die Augen*  
*geöffnet,*  
*Hätte ich meinen Kopf gekühlt und mein*  
*Herz gewärmt,*  
*Ich wäre heute Nacht nicht auf diesem*

Never mind feeling sorry for yourself  
 It doesn't save you from your troubled  
 mind  
 Walk down that lonesome road  
 All by yourself  
 Don't turn your head  
 Back over your shoulder  
 And only stop to rest yourself  
 When the silver moon  
 Is shining high above the trees.

HARRY DIXON LOES

### THIS LITTLE LIGHT OF MINE

This little light of mine  
 I'm going to let it shine  
 Oh, this little light of mine  
 I'm going to let it shine  
 In-a my home, wherever I roam, Lord  
 I'm going to let it shine.  
 All in-a my home, Lord,  
 I'm going to let it shine, Lord.

MAURICE RAVEL

### RONDE

*Les vieilles:*  
 N'allez pas au bois d'Ormonde,  
 Jeunes filles, n'allez pas au bois:  
 Il y a plein de satyres,  
 de centaures, de malins sorciers,  
 Des farfadets et des incubes,  
 Des ogres, des lutins,  
 Des faunes, des follets, des lamies,  
 Diables, diablots, diabolotins,

*Weg.*  
*Geh weiter.*  
*Verlier dich nicht im Selbstmitleid,*  
*Es bewahrt dich nicht vor deinen*  
*Gedanken.*  
*Geh diesen einsamen Weg*  
*Ganz für dich allein.*  
*Dreh deinen Kopf nicht*  
*Noch einmal zurück über die Schulter.*  
*Und halte nur an, um auszuruhen,*  
*Wenn der silberne Mond*  
*Hoch über den Bäumen steht.*

*Dieses kleine Licht von mir,*  
*Ich werde es leuchten lassen.*  
*Oh, dieses kleine Licht von mir,*  
*Ich werde es leuchten lassen.*  
*In meinem Haus, wohin ich auch gehe,*  
*Herr,*  
*Ich werde es leuchten lassen.*  
*Ganz in meinem Haus, Herr,*  
*Ich werde es leuchten lassen, Herr.*

*Die alten Frauen:*  
*Geht nicht in den Wald von Ormonde,*  
*Junge Mädchen, geht nicht in den Wald:*  
*Dort wimmelt es von Satyrn,*  
*Von Zentauren, von bösen Zauberern,*  
*Von Kobolden und Inkuben,*  
*Von Ogern, von Wichteln,*  
*Von Faunen, Irrlichtern und Lamien,*  
*Von Teufeln, Teufelchen, kleinen Dämonen,*

Des chèvre-pieds, des gnomes,  
Des démons,  
Des loups-garous, des elfes,  
Des myrmidons,  
Des enchanteurs es des mages,  
Des stryges, des sylphes,  
Des moines-bourus,  
Des cyclopes, des djinns,  
Gobelins, korrigans,  
Nécromants, kobolds ...  
Ah!  
N'allez pas au bois d'Ormonde,  
N'allez pas au bois.

*Les vieux:*

N'allez pas au bois d'Ormonde,  
Jeunes garçons, n'allez pas au bois:  
Il y a plein de faunes,  
De bacchantes et de males fées,  
Garçons, n'allez pas au bois.  
Des satyresses,  
Des ogresses,  
Et des babaïagas,  
Des centaures et des diables,  
Goules sortant du sabbat,  
Des farfadettes et des démons,  
Des larves, des nymphes,  
Des myrmidones,  
Il y a plein de démons,  
D'hamadryades, dryades,  
Naiades,  
Ménades, thyades,  
Folletes, lémures,  
Gnomides, succubes,  
Gorgones, gobelines ...  
N'allez pas au bois d'Ormonde.

*Les filles/Les garçons:*

N'irons plus au bois d'Ormonde,

*Von Ziegenfüßigen, von Gnomen,  
Von Dämonen,  
Von Werwölfen, von Elfen,  
Von Myrmidonen,  
Von Zauberern und Magiern,  
Von Strigen und Sylphen,  
Von zottigen Mönchen,  
Von Zyklopen, von Dschinnen,  
Von Kobolden, Korriganen,  
Von Nekromanten, Kobolden ...  
Ach!  
Geht nicht in den Wald von Ormonde,  
Geht nicht in den Wald.*

*Die alten Männer:*

*Geht nicht in den Wald von Ormonde,  
Junge Burschen, geht nicht in den Wald:  
Dort wimmelt es von Fauninnen,  
Von Bacchantinnen und bösen Feen,  
Burschen, geht nicht in den Wald.  
Von Satyrinnen,  
Von Ogerinnen,  
Und von Baba-ÿagas,  
Von Zentaurinnen und Teufelinnen,  
Von Ghulen aus dem Hexensabbat,  
Von Koboldinnen und Dämoninnen,  
Von Larven, von Nymphen,  
Von Myrmidoninnen,  
Dort wimmelt es von Dämoninnen,  
Von Hamadryaden, Dryaden,  
Najaden,  
Mänaden, Thyaden,  
Von Irrlichterinnen, Lemuren,  
Von Gnominnen, von Sukkuben,  
Von Gorgonen, von Koboldinnen ...  
Geht nicht in den Wald von Ormonde.*

*Die Mädchen / Die Burschen:*

*Wir gehen nicht mehr in den Wald von*

Hélas! plus jamais n'irons au bois.  
Il n'y a plus de satyres,  
Plus de nymphes ni de males fées.  
Plus de farfadets, plus d'incubes,  
Plus d'ogres, de lutins,  
Plus d'ogresses,  
De faunes, de follets, de lamies,  
Diabes, diablots, diabolins,  
De satyresses, non.  
De chèvre-pieds, de gnomes,  
De démons,  
Plus de faunes, non!  
De loups-garous, ni d'elfes,  
De myrmidons  
Plus d'enchanteurs ni de mages,  
De stryges, de sylphes,  
De moines-bourus,  
De centaures, de naiades,  
De thyades,  
Ni de ménades, d'hamadryades,  
Dryades,  
Folletes, lémures, gnomides, succubes,  
gorgones, gobelines,  
De cyclopes, de djinns, de diabloteaux,  
d'éfrits, d'aegypanes,  
De sylvains, gobelins, korrigans,  
nécromans, kobolds ...  
Ah!  
N'allez pas au bois d'Ormonde,  
N'allez pas au bois.  
Les malavisées vieilles,  
Les malavisés vieux  
Les ont effarouchés, ah!

*Ormonde,  
Ach, niemals mehr gehen wir in den Wald.  
Es gibt keine Satyrn mehr,  
Keine Nymphen und keine bösen Feen.  
Keine Kobolde mehr, keine Inkuben,  
Keine Oger, keine Wichtel,  
Keine Ogerinnen mehr,  
Keine Faunen, Irrlichter, keine Lamien,  
Keine Teufel, keine Teufelchen, keine  
Dämonen,  
Keine Satyrinnen, nein.  
Keine Ziegenfüßigen, keine Gnomen,  
Keine Dämonen,  
Keine Fauninnen mehr, nein!  
Keine Werwölfe, keine Elfen,  
Keine Myrmidonen,  
Keine Zauberer mehr und keine Magier,  
Keine Strigen, keine Sylphen,  
Keine zottigen Mönche,  
Keine Zentaurinnen, keine Najaden,  
Keine Thyaden,  
Keine Mänaden, keine Hamadryaden,  
Keine Dryaden,  
Keine Irrlichterinnen, Lemuren,  
Gnominnen, Sukkuben, Gorgonen,  
Koboldinnen,  
Keine Zyklopen, keine Dschinnen, keine  
Teufelchen, keine Ifriten, keine Aegypane,  
Keine Waldgeister, Kobolde, Korrigane,  
Nekromanten, Kobolde ...  
Ach!  
Geht nicht in den Wald von Ormonde,  
Geht nicht in den Wald.  
Die unbedachten Alten,  
Die unbedachten Alten Männer  
Haben sie vertrieben, ach!*

FANNY MENDELSSOHN

**ABENDLICH SCHON RAUSCHT DER WALD**

Abendlich schon rauscht der Wald  
Aus den tiefsten Gründen,  
Droben wird der Herr nun bald  
An die Sternlein zünden.  
Wie so stille in den Schlünden,  
Abendlich nur rauscht der Wald.  
Alles geht zu seiner Ruh.  
Wald und Welt verbrausen,  
Schauernd hört der Wanderer zu,  
Sehnt sich tief nach Hause.  
Hier in Waldes grüner Klause,  
Herz, geh endlich auch zur Ruh.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

**HEBE DEINE AUGEN AUF**

Hebe deine Augen auf zu den Bergen,  
von welchen dir Hilfe kommt.  
Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.  
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

FRANCIS POULENC

**PILONS L'ORGE**

Pilons l'orge, pilons l'orge,  
Pilons l'orge, pilons la.  
Mon père m'y maria  
Pilons l'orge, pilons la.  
À un vilain m'y donna,  
Tirez vous ci, tirez vous la.  
A un vilain m'y donna,  
Qui de rien ne me donna.  
Mais s'il continue cela  
Battu vraiment il sera.

*Stampfen wir die Gerste, stampfen wir die  
Gerste,  
Stampfen wir die Gerste, stampfen wir sie.  
Mein Vater hat mich dort verheiratet,  
Stampfen wir die Gerste, stampfen wir sie.  
An einen Bauern hat er mich gegeben,  
Rückt ein wenig hierhin, rückt ein wenig  
dorthin.  
An einen Bauern hat er mich gegeben,  
Der mir gar nichts gab.  
Doch wenn er so weitermacht,  
Wird er wahrhaftig Schläge bekommen.*

**A SELECTION OF CLOSE HARMONY FAVOURITES**

*Auf Ansage*



# ZU-GA-BE

Nach dem Konzert beginnt manchmal das Eigentliche.

ZUGABE ist unsere Einladung, in Verbindung zu bleiben –  
mit Künstler:innen, Gedanken, Geschichten und dem Musikfest ION.  
Hier erfahren Sie frühzeitig von neuen Programmen,  
besonderen Konzerten und Vorverkäufen.  
Und manchmal auch von den Ideen, die uns bewegen.  
Nicht ständig.  
Aber persönlich.

Willkommen bei ZUGABE.

*Ihr Moritz Puschke  
und das Team des Musikfests ION*



---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung ION · Winklerstraße 13 · 90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 21 444 66 · E-Mail: [info@musikfest-ion.de](mailto:info@musikfest-ion.de)